

13.09.2023 - Pressemitteilung 2023-12

Informationsveranstaltung ‚Odenwaldbahn‘ am Mittwoch 27.09.2023

Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) lädt auch in diesem Jahr vor der anstehenden Landtagswahl ein, über die Zukunft der Odenwaldbahn zu diskutieren. Am Mittwoch, den 27.09.2023 findet – gemeinsam mit der ‚Initiative zur Förderung der Odenwaldbahn und ihrer Anschlussstrecken‘ – in der Güterhalle am Bahnhof Höchst i. Odw. eine öffentliche Veranstaltung statt. Die Zeiten sind auf den Fahrplan der Odenwaldbahn abgestimmt: Beginn 18:55 Uhr – Ende 21:20 Uhr.

Konzept ‚123km-Zukunft‘

Bereits vor 5 Jahren hatte die Initiative ihren Vorschlag zur Verbesserung der Qualität des Zugverkehrs veröffentlicht. Detailliert wurden bauliche und betriebliche Verbesserungen vorgeschlagen, die im Sinne der Nutzerfreundlichkeit helfen könnten, das Zugfahren attraktiver zu machen.

Leider haben weder der RMV noch die Landesregierung als Verwalterin der öffentlichen Fahrtenangebote diese Vorschläge angenommen.

Das seit September 2023 tätige "Hessische Schienenbündnis" schlägt darüber hinaus die zweistündliche Verlängerung der Regionalbahnen Frankfurt - Eberbach bis Heilbronn vor, mit guten Anschlüssen nach Stuttgart.

Verwaltung eines Mangelzustandes

Die täglich zu erlebenden Mängel im Zugverkehr haben in den vergangenen 10 Jahren zugenommen, obwohl erhebliche Geldbeträge aufgewendet wurden. Die Zahl der bereitstehenden Sitzplätze hält mit der Nachfrage – besonders im Berufsverkehr – nicht Schritt. Eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen – wie sie politisch stets propagiert wird – ist bei Festhalten an den nicht ausreichenden Punkten der "Erbacher Erklärung" bis 2030 nicht erreichbar. Viele potentielle Umsteiger werden durch ständige Verspätungen und Zugausfälle abgeschreckt.

Auch das 49€-Ticket hat an diesem Trend wenig geändert. Es hat zwar die Fahrtkosten der vorhandenen Zugpendler reduziert, eine Ausweitung der Schnellverbindungen nach Hanau und Frankfurt ist jedoch nicht vorgesehen. Immerhin hat sich das Park-and-Ride-Aufkommen in Wiebelsbach reduziert.

Sparen am falschen Ort

Selbst positive Maßnahmen, wie der Neubau der Bahnsteige, werden nur halbherzig realisiert. So wurde z.B. in Hetschbach die Bahnsteighöhe vor zwei Jahren so sparsam angehoben, dass noch immer eine Stufe zum Zug zu überwinden ist. Die Renovierung des Bahnsteigs in Hetschbach ist bis heute nicht erfolgt. Die Verwirklichung des bundesweiten Ziels der Elektrifizierung der Bahn wird im Odenwaldkreis von niemandem verfolgt.

Diese und weitere Probleme werden in der Veranstaltung am Mittwoch 27.09. in Höchst zur Sprache kommen. Der Eintritt ist frei.